

Rundbrief 01/2012

summit- History

Treffen von Generationen

Servus miteinander zum 1. Rundbrief 2012

... mit den besten Wünschen für Euch starten wir gemeinsam in das neue Jahr 2012 mit all den spannenden und interessanten, aber auch neuen und überraschenden Veranstaltungen in unserer Region, Bad Reichenhall, Berchtesgadener Land und Salzburger Raum.

Doch bevor wir zu den Ereignissen vom Januar kommen, ein kleiner Auszug von den Veranstaltungen des Jahres 2011, von denen wir berichtet haben:

- 14.-27. Februar 2011**, Königssee, BAUHAUS FIBT World Championships, WM 2011 Bob und Skeleton
- 17.-27. März 2011**, Berchtesgaden, BERGInale 2011, 13. Bergfilm- und Dia- Festival in Berchtesgaden
- 4.-7. Mai 2011**, Basecamp Festival in Bad Reichenhall "Das junge Bergfest", u.a. mit Gerlinde Kaltenbrunner
- 3.-5. Juni 2011**, Das „e-VENT für Elektro-Mobilität“ im Berchtesgadener Land
- 6. Juli 2011**, Seelände Königssee, die Entscheidung in Durban Olympische Winterspiele 2018
- 21. Juli 2011**, um 19:00 Uhr, Gedenkabend zum 75. Todestag von Anderl Hinterstoißer und Toni Kurz
- 16.-18. September 2011**, Großes Skifilmwochenende in Bad Reichenhall mit 7 Veranstaltungen
- 22. Oktober 2011**, DYNAFIT – Filmtour, präsentiert von Riap Sport
- 23. November 2011**, Magazin 4, Stefan Glowacz "Expeditionen: Am Ende der Welt in Baffin Island"
- 23. November bis 09. Dezember 2011**, 18. Bergfilmfestival Salzburg „Abenteuer Berg - Abenteuer Film“

In den Kinos liefen die sehr sehenswerten Filme „**Bergblut - Die Liebe einer Frau, das Schicksal Tirols**“ von Regisseur Philipp J. Pamer und der filmisch packend umgesetzte Film „**127 Hours**“ über Aron Ralston, gespielt von James Franco (Tristan und Isolde, Spiderman), Regie führte Regisseur Danny Boyle (Slumdog Millionaire).

Veranstaltungen der Bergwacht Bad Reichenhall fanden statt: u.a. ein Konzert der Bigband der Bundeswehr und einem Vortrag von Stefan Glowacz im Magazin 4, es folgte ein Bericht über den Neubau eines Gebäudes für die Bergwacht Bad Reichenhall.

Wir bereicherten unsere 8 Rundbriefe mit diversen bergsteigerischen Geschichten, u.a. über die Olympischen Medaillen für Alpinismus (Günter Oskar Dyhrenfurth) und die Tragödie in der Eigernordwand 1936.

Viele sportliche Wettkämpfe haben wir vorgestellt, aber auch Vorträge der VHS Bad Reichenhall,

Open air Konzerte der Bad Reichenhaller Philharmonie, 2 Bücher präsentiert, und und und. Wir glauben, da war doch einiges dabei, und jeder von Euch hat bestimmt Gefallen an dem einen oder anderen Veranstaltungstipp gefunden.



Impressionen 2011

Ines Papert, Ralf Dujmovits, Gerlinde Kaltenbrunner, Dynafit Filmtour, Stefan Glowacz, Skifilmwochenende mit Matthias Fanck, dem Organisator und Michael Bilic, Steve House mit Gattin Eva, sowie OH EUN SUN (Fotos Ullrich)

Bevor wir mit den Veranstaltungen beginnen, möchten wir Euch noch ein neues Buch vorstellen:

Alpenvereinsjahrbuch **BERG 2012**

Herausgeg. v. Deutschen Alpenverein, Österreichischen Alpenverein und Alpenverein Südtirol

256 Seiten, 231 farb. u. 52 sw. Abb., 20,8 x 25,8 cm, gebunden

ISBN 978-3-937530-61-1 (Vertrieb Buchhandel Deutschland)

ISBN 987-3-7022-3159-0 (Vertrieb Buchhandel Österreich)

17,80 €/SFr. 25,90

**Das Standardwerk für alle Bergfreunde
... weil uns alpine Themen wichtig sind**



Frischer Wind für „BERG 2012“: Nach gründlichem inhaltlichen und grafischen Relaunch startet das **traditionsreiche Alpenvereinsjahrbuch BERG mit neuem „Spirit“** in die Zukunft: magazinartiger, emotionaler und großzügiger im Layout, wertiger in Papier und Druck, engagiert, kompetent und konsequent nah dran an Themen, die auch morgen wichtig sind.

BERG 2012 bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt des Bergsports. Es hält große Momente fest, skizziert spannende Entwicklungen und bringt Menschen und Themen, die uns bewegen. Diesmal mit großem Fokusthema Weltnaturerbe Dolomiten, Gebietsthema Brenta und

Frauenschwerpunkt im internationalen Chronikteil. Jetzt neu mit umfassender Kulturchronik: Was prägt das Bild vom Bergsteigen, wie werden wir öffentlich wahrgenommen?

Darüber hinaus geht BERG 2012 u. a. folgenden Fragen nach: Hat der Mensch ein Recht auf Risiko? – Edelweiß und Judenstein: Welche Rolle spielte der Alpenverein in der Zeit von 1919 bis 1945? – Umweltschutz: Haben die Seilbahnlobby und andere Alpenmöblierer in Österreich das letzte Wort? – Extrem am Berg: Was macht den „jungen Wilden“ Hansjörg Auer so stark? Wie verlogen ist die internationale Skyrunner-Szene? BergMenschen: Wie tickt Werner Munter, der Freigeist der Lawinenkunde? Und was bewegt Achttausenderfrau Nives Meroi, nachdem das „Rennen“ entschieden ist?

Damit bleibt das Alpenvereinsjahrbuch BERG das unverzichtbare Standardwerk für alle Bergfreunde im deutschsprachigen Raum. Keine andere Publikation präsentiert alpine Themen in dieser Vielfalt und Qualität zu einem derart günstigen Preis!

Die Herausgeber: DAV, OeAV, AVS

Deutscher Alpenverein, München, Österreichischer Alpenverein, Innsbruck, Alpenverein Südtirol, Bozen unter der Redaktion von ANETTE KÖHLER, Tyrolia-Verlag Innsbruck

(Presstext der **VERLAGSANSTALT TYROLIA** Gesellschaft m.b.H.)

Doch nun geht es flott voran mit den Veranstaltungen Januar 2012:

05.01.-06.01.2012, Kunsteisbahn Königssee, 4. VIESSMANN Rennrodel Weltcup

13.01.-15.01.2012, Kunsteisbahn Königssee, 5. VIESSMANN FIBT Bob & Skeleton Weltcup

Infos unter: www.weltcup-koenigssee.de

Dazu schauen wir auf Bob- und Rodelgeschichte:

Der Schlittensport wurde Anfang des 19. Jahrhundert populär. Anfänglich wurden Holzschlitten wie der Davoser Schlitten oder der Grindelwalder Schlitten verwendet. Daraus entwickelten sich die Wintersportarten Rennrodeln und Bob. Das erste Rodelrennen war 1883 in Davos. 1888 entwickelte ein Engländer den Bob, indem er zwei Schlitten hintereinander mit einem Brett verband. Damals wurden die Rennen ausschließlich auf natürlichen Rodelbahnen ausgetragen, also auf Waldwegen, die vorwiegend zum Holztransport angelegt waren.

1910 fand das erste Rodelrennen auf einer Kunstbahn statt. Die Trennung in zwei eigenständige Sportarten erfolgte 1964, als die Rennen auf der Kunstbahn in das olympische Programm aufgenommen wurden. Daraufhin wurden auch die Europa- und Weltmeisterschaften nur noch auf diesen Bahnen ausgetragen, bis 1970 die erste Naturbahn-EM stattfand. Seit 1957 gibt es die Fédération Internationale de Luge de Course (FIL), welche sich als eigenständige Rennrodel-Organisation von der FIBT abspaltete. In dieser sind neben den Bobfahrern auch weiterhin die Sportler des, dem Rennrodeln sehr ähnlichen, Skeleton-Sports organisiert. In Deutschland sind alle drei Sportarten im Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) zusammengefasst.

(aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Rennrodeln>)

Auch wir wollen unseren Sportlern wieder die Daumen drücken, vielleicht sieht man sich an der Kunsteisbahn Königssee, die ja auch eine interessante Geschichte vorzuweisen hat:

Im Jahr 1959 begann der Bau der Rodelbahn. Die Bahn wurde vom WSV Königssee, gefördert durch den Fremdenverkehrsverband des Berchtesgadener Landes und, unterstützt durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer, errichtet. Am 16. und 17. Januar 1960 wurde sie mit den Internationalen Süddeutschen Rennrodelmeisterschaften ihrer Bestimmung übergeben. In den folgenden Jahren wurden Bahn und Bahninfrastruktur laufend weiter ausgebaut und optimiert. Ab 1962 konnten auf der Bahn damit auch Zweierbobs starten. 1965 wurde die Sportstätte zum Bundesleistungszentrum Rennrodel ernannt.

1968 wurde die Bahn auf Kunsteis umgestellt und war damit die erste Kunsteisbahn der Welt. Die Planung oblag dem Ingenieurbüro Deyle aus Stuttgart. Der erste Ausbau kostete rund 4,6 Mio. DM und wurde zu 80 Prozent vom Bund und 20 Prozent vom Freistaat Bayern bezahlt. Die Bahn hatte eine Länge von 1114 m und insgesamt 16 Kurven. Auch die neue Kunsteisbahn wurde in die natürlichen Geländegegebenheiten integriert, sodass sie – abgesehen vom Kreisel – ohne Aufständierungen der Bahn auskommt. Die schattige Lage reduziert den Kühlenergiebedarf und sorgt für eine hohe Eisqualität.

Auf der Breitwiese in Berchtesgaden baute man das Mannschaftshaus des Bundesleistungszentrum Rennrodel, welches 1975 um eine Sporthalle erweitert wurde. Im selben Jahr entstand am Königssee die erste künstlich beeiste Anschubrampe der

Welt. 1976 wurde die Bahn für den Vierbob ausgebaut. Auch in den folgenden Jahren wurde die Bahn laufend modernisiert. 2004 wurde der Neubau des Starthauses für Bob, Rodel-Damen, Doppelsitzer und Skeleton in Betrieb genommen. Zwischen dem 1. Februar 2010 und November 2010 war der Bahnbetrieb eingestellt, da die Bahn der größten Umbauaktion in ihrem Bestehen unterzogen wurde. Neben einigen Funktionsbauwerken wurde der gesamte Startbereich bis hinunter zur Kurve 5, außerdem der komplette untere Bahnteil ab Kurve 15 über die Zielkurve bis zum Auslauf neu gebaut und den aktuellen Anforderungen der Reglements für den Bob- und Schlittensport angepasst .
(aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Kombinierte_Kunsteisbahn_am_Königssee)



Fantastische Stimmung an der Kunsteisbahn Königssee (Foto Ullrich)

In aller Kürze:

Am 09.01.2012, um 19:30 Uhr findet wieder eine Veranstaltung bei der Salzburger Kulturvereinigung statt:

Meine Weltreise von Christina Niedergrotenthaler

„Auf zu neuen Ufern - in 398 Tagen mit dem Rucksack um die Welt“

www.kulturvereinigung.com

Allein der Titel des Vortrages verspricht Spannung und nicht alltägliche Erlebnisse, wir dürfen gespannt sein.

(weitere interessante Vorträge gibt es bei der Salzburger Kulturvereinigung, schaut einfach mal auf der Homepage nach...)

18.01.2012, 20:00 Uhr, Kurkino im Kongresshaus Berchtesgaden

Bergauf-Bergab (Nostalgievortrag), Dias & Filme aus den 70er - und 80er Jahren

Hans Haring berichtet in seinem Vortrag über Berg- und Skitouren im Berchtesgadener Land, Tirol und Südtirol. Außerdem zeigt er Dias und Filme von DAV- Touren u.a. vom Piz Palü, Grand Prenta, Grand Paradiso sowie vom Wiesbachhorn/Kaindlgrat, Hocheck, Seehorn, Kleinem Watzmann und Hohen Göll.

Er ist seit 60 Jahren Mitglied im Alpenverein!

VVK: Kinos Berchtesgaden + Kletterhalle, Info-Telefon 0171/4062888

**19.01.2012 „Die andere Zeit“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe im Café Frohsinn in Bad Reichenhall
Untersbergabende mit Rainer Limpöck** (Beginn jeweils um 19:00 Uhr, Reservierung empfohlen!)

Weitere Termine:

16.02.2012 Die Untersbergmandl

15.03.2012 Der steinerne Prophet

Kartenbestellung unter: Cafe Frohsinn, +49 (0)8651 2486

23.01.2012, 19:30 Uhr, Altes Feuerhaus in Bad Reichenhall

Mongolei - Unterwegs mit den Nomaden, Multivisionsshow von Sarah Fischer

www.sarah-fischer.de

Vvk Euro 9,- / Ak Euro 10,-

Und als Schmankerl, und weil auch ganz NEU (!) wollen wir Euch einen Termin besonders ans Herz legen:

27.01.2012-29.01.2012, Hochschwarzeck, Skitourenfestival

mit der Nacht des Schneeleoparden am 28.01. am Hochschwarzeck

Partner des Skitourenfestivals ist unser Sponsor Riap Sport. www.riapsport.de

(auf deren Homepage findet Ihr auch das Programm der Veranstaltung)



Infos unter: <http://www2.berchtesgadener-land.com/de/skitouren-festival/>

Doch hier ein Auszug aus dem Programm, (für die richtigen Inhalte und Zeitangaben übernehmen wir keine Garantie):

Freitag, 27.01.2012, Eröffnung des Skitouren-Festivals im Hochschwarzeck

Veranstaltungsort: Skizentrum Hochschwarzeck, D-83486 Ramsau

15.00 –17.00 Uhr • Anmeldung der Festival-Teilnehmer

- DYNAFIT Testcenter: Ausgabe des Testmaterials für Festival-Teilnehmer von Freitag bis Sonntag
- Ausstellung und Präsentation der Partner und Sponsoren 17 – 21 Uhr
- Gemeinsame Auffahrt mit der Sesselbahn zum Hirschkaser
- Kaiserschmarrn-Party
- „Alpine Instinkte“ Multivisions-Show von Benedikt Böhm
- Gemeinsame Schlitten-Abfahrt

Samstag, 28.01.2012, Workshop Tag – Rahmenprogramm im Hochschwarzeck

8.30 bis 9.00 Uhr • Anmeldung der Tages-Teilnehmer für die Workshops im Festival-Gelände

- ab 9.00 Uhr
- Begrüßung der Teilnehmer
 - 4 praxisorientierte Workshops (Wechsel der Teilnehmer zwischen den Workshops)
 - Sponsorenausstellung
 - DYNAFIT Testcenter: Ausgabe Testmaterial
 - Skiwettkampftraining
 - Skireparaturkurs
 - Rahmenprogramm im Hochschwarzeck
 - Testausrüstung, Verkaufsbörse

18.30 - 20.30 Uhr • Charity-Wettbewerb „Die lange Nacht des Schneeleoparden“, 2 Std. Höhenmeter sammeln

ab 20.30 Uhr • Zieleinlauf im Festival-Gelände, anschl. große Party

Sonntag, 29.01.2012, Skitouren Tag – Rahmenprogramm im Hochschwarzeck

8.30 Uhr • Anmeldung und Treffpunkt der Tages-Teilnehmer für die Skitouren im Festival-Gelände

- ab 9.00 Uhr
- Tages-Skitouren aller Leistungsklassen
 - Rahmenprogramm im Hochschwarzeck
 - Sponsorenausstellung
 - Testausrüstung, Verkaufsbörse

ab 10.00 Uhr • Wettkampfstart Kinder- und Jugendlichen Rennen, anschließend Siegerehrung

15.00 Uhr • Ende des Festivals

Tickets für das Festival sind im Vorverkauf bei Ticket Scharf erhältlich unter:

www.ticketscharf.de, Tickethotline: 0 86 52 - 23 25

weitere Infos: www.bgl.t.de/skitourenfestival

mit einem Termin für Skicross möchten wir für heute enden, am 07.01.2012 findet in St. Johann, Tirol der FIS Skicross Weltcup der Damen und Herren statt. Infos unter: <http://www.skicross.cc/>

Wird bestimmt für unser junges Team um Trainerin Regina Häusl ganz spannend, so nahe bei uns zu starten, denn im Februar sehen wir unsere Sportler am Götschen/Bischofswiesen zum Weltcup, doch dazu mehr im nächsten Rundbrief...

Bis dahin

Servus und macht`s gut

Euer Fred von

summit-
History

Treffen von Generationen

Bad Reichenhall, 04.01.2012

www.summit-history.de

www.park-kino.de

www.alpenstoff.de

www.bergwacht-reichenhall.de

www.riapsport.de

www.zorzi.igaoptic.de

www.soltec-solar.org

www.makrohaus.de

makrohaus

Optik
ZORZI
KONTAKTLINSEN
HÖRGERÄTE
Poststraße 46,
83435 Bad Reichenhall
Tel.: 08651/66141
see sport better



Photovoltaik
Elektromobilität
LED-Technik
www.soltec-solar.org



PARK-KINO
FILMKULTUR FÜR BAD REICHENHALL